



Fußballspaß und Spontanspenden am Strand



Die Teilnehmer der Fußballwoche.

Scharbeutz/Pelzerhaken. Eine ganze Woche lang stand das Programm der Kinder-Clubs der Tourismus-Agentur Lübecker Bucht im Zeichen des Fußballs: „Um die Wartezeit zwischen der Fußball-EM und dem Start der Bundesliga für die kleinen Fußballbegeisterten zu verkürzen, haben wir zum ersten Mal eine ‚Abenteuer-Fußballwoche‘ in der Lübecker Bucht veranstaltet“, berichtet Hansjörg Conzelmann von der Tourismus-Agentur, der das Projekt organisatorisch mit betreute.

Ob bei der Kinderanimation oder beim Familienspaß mit den Eltern gemeinsam - überall wurde trainiert, Fanplakate und Banner gebastelt und Fußballtrikots gestaltet. Unter liebevoller und sportlicher Anleitung der Kinderbetreuerinnen erlebten die Kinder im „Möwe Meier Club“ in Pelzerhaken sowie in „Gundas Abenteuerland“ in Scharbeutz eine Woche voller Fußballspaß.

Die Abenteuer-Fußballwoche endete am vergangenen Freitag am Aktionsstrand in Scharbeutz mit einem Nachmittags-Turnier. „Trotz der außerordentlich hohen Temperaturen haben sich viele Kinder und Jugendliche beteiligt“, freut sich Hans-

jörg Conzelmann. Und sie zeigten viel Ehrgeiz, sodass manche Partie erst im Elfmeterschießen entschieden wurde.

Die Teilnahme an der Fußballwoche und am Turnier war kostenlos. „Wir hatten aber auch die Idee, um Spenden zu bitten, die wir einem karitativen Zweck zuführen wollten“, ergänzt Sonja Zastrow, die wie alle anderen bei der Spendenübergabe an Heidemarie Vesper von der Lübeck-Hilfe für krebserkrankte Kinder einige Überraschungen erlebte.

Bei ihrer Ankündigung „wir haben 275,51 Euro an Spenden erhalten“, wurde sie spontan von Salsa-Trainer Rasoul unterbrochen, der weitere 25 Euro spendete, „um die 300 vollzumachen“. Doch damit nicht genug. Gleich im Anschluss erhielt Heidemarie Vesper weitere 100 Euro und noch einmal 50 Euro von zwei Strandbesuchern.

„Ein rundherum gelungener Tag“, freuten sich Organisatoren und Akteure. „Es hat viel Spaß gemacht und darum ist für das nächste Jahr auch eine Wiederholung geplant“, resümierte Sonja Zastrow. (red)